

IKA	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse			
-----	--	--	--	--

ADP	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse	Type	Hours	ECTS
1. Semester	GRAPHIK, FREIHANDZEICHNEN, MODELLBAU	P	3	4
	Das Projekt ist zentraler Bestandteil des ADP-Moduls zur Einführung in den Architekturentwurf. Es vermittelt die Kompetenz, existierende räumliche Konstellationen darzustellen sowie Ideen und Konzepte mit den Mitteln der analogen und digitalen Produktion zu entwickeln, zu visualisieren und zu materialisieren.			
2. Semester	PLANIMETRIE, 3D MODELLIEREN UND GEOMETRIE	PV	2	2
	Die Projektvorlesung hat architektonische Darstellungsformen und computerbasiertes Entwerfen zum Schwerpunkt. Sie vermittelt das Wissen um die Grundlagen der Architekturzeichnung sowie der drei- und mehrdimensionalen Darstellung, basierend auf digitalen Modellen und einem Grundverständnis von Geometrie.			
	ENTWURFSPROJEKT	P	12	9
3. Semester	Das Entwurfsprojekt wird zu einem Versuchsfeld für unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmethoden der analogen und digitalen Produktion und erforscht deren Einfluss auf das Projekt. Durch die Erprobung iterativer Entwurfsprozesse wird die Fähigkeit erworben, analytische und konzeptive Verfahren anzuwenden und im Entwurf zu umzusetzen.			
	3D MODELLIEREN UND ANIMATION I	PV	4	4
	Die Projektvorlesung vermittelt Grundlagen der 3D-Modellierung und des computerbasierten Entwerfens. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Modellierungstechniken und Softwareanwendungen wird die Kompetenz erworben, virtuelle Modelle, Visualisierungen und einfache Animationen zu erstellen.			
	INTERAKTIVES DESIGN, FILM BEARBEITUNG, TON UND SCRIPTING	PV	2	2
5. Semester	Die Projektvorlesung bietet eine Einführung in Interaktives Design und zeitbasierte Formen der Darstellung. Sie ergänzt die Einführungsveranstaltung 3D Modellieren und Animation I. Es werden Fertigkeiten in Filmschnitt und Post-Produktion erworben.			
	3D MODELLIEREN UND ANIMATION II	S	2	3
6. Semester	Das Seminar vermittelt fortgeschrittene 3D-Modellierungstechniken für komplexe Geometrien. Auf Basis von vielfältigen Wahrnehmungsformen und unterschiedlichen Massstäben, und unter Berücksichtigung von Abstraktion und Realismus in der Bildproduktion, werden Fertigkeiten in Bildverarbeitung und Bildsynthese erworben.			
	ANALYTISCHE SIMULATION UND SCRIPTING	S	2	3
6. Semester	Das Seminar bietet eine Einführung in die computerbasierte Simulation und Scripting. Es wird die Fähigkeit erworben, 3D-Modellierung als performatives Werkzeug zu verwenden, um strukturelle, klimatische oder andere dynamische Prozesse in einer virtuell erzeugten Umgebung zu testen und damit den Entwurfsprozess kontinuierlich zu beeinflussen.			
	VISUELLE UND VERBALE KOMMUNIKATION	S	2	3
6. Semester	Das Seminar vermittelt Grundlagen wirkungsvoller visueller und verbaler Kommunikation. Studierende experimentieren mit Drucksorten, digitalen sowie verbalen Präsentationsformen unter Berücksichtigung diverser Zielgruppen und Ästhetiken. Es werden Kompetenzen in Organisation und Visualisierung von Information als Mittel der Architektur-Kommunikation erworben und angewendet, gleichzeitig werden Konventionen von Repräsentation hinterfragt.			
	3D MODELLIEREN UND ANIMATION III	S	2	3
	Das Seminar vertieft fortgeschrittene Modellier- und Animationstechniken. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Solid-Modeling und Surface-Modeling in unterschiedlichen Software-Anwendungen umzusetzen sowie Rendertechniken und Lichtsimulationen anzuwenden.			
		Summen	31	33
		V	0	
		PV	3	
		S	4	

CMT	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse	Type	Hours	ECTS	
1. Semester	MATERIALIEN UND TECHNOLOGIE	P	3	4	
	Das Projekt ist zentraler Bestandteil des CMT-Moduls zur Einführung in den Architekturontwurf. Erarbeitet werden Kenntnisse verschiedener Materialien und Konstruktionssysteme. Es wird die Fertigkeit vermittelt, grundlegende Materialeigenschaften und Tragverhalten im Entwurf zu erforschen. Studierende erwerben die Kompetenz, räumliche Qualitäten durch Materialwahl, Konstruktionssysteme und Details zu entwickeln.				
	TRAGWERKSKONSTRUKTION I	PV	2	2	
	Die Projektvorlesung vermittelt Grundlagen der Tragwerksplanung. Unterschiedliche Tragsysteme werden vorgestellt und ihr struktureller Aufbau analysiert. Es wird in die Grundlagen der Berechnung und Dimensionierung von Tragwerkskonstruktionen eingeführt. Studierende erlangen ein Bewusstsein für die Wirkung unterschiedlicher Kräfte und Einflussfaktoren (wie Schwerkraft, Windkraft, Wärme, Masse oder Maßstäblichkeit) auf Tragwerkskonstruktionen.				
2. Semester	BAUKONSTRUKTION I	V	2	3	
	Die Vorlesung bietet eine Einführung in Baukonstruktion und Materialkunde. Studierende erwerben Wissen über unterschiedliche Konstruktionssysteme und den strukturellen Aufbau von Baukonstruktionen. Sie erwerben Kompetenzen in der Untersuchung und Analyse von Konstruktionsdetails, Materialverbindungen und Bauelementen sowie deren potentiellen Stärken und Schwächen.				
	TRAGWERKSKONSTRUKTION II	V	2	3	
	Die Vorlesung vertieft das Verständnis für das Verhalten von Strukturen und Materialien. Es werden projektspezifische Fragestellungen behandelt und so das Verständnis vermittelt, dass Tragwerksplanung ein integrativer Teil des Entwurfsprozesses in der Architektur darstellt.				
3. Semester	ENTWURFSPROJEKT	P	12	9	
	Das Entwurfsprojekt untersucht empirisch und experimentell das inhärente Potenzial von Konstruktionen, Materialien und Technologien. Studierende erwerben die Kompetenz, innovative Ansätze zur Konstruktion, Montage und Demontage der gebauten Umwelt zu erforschen und entwerferisch anzuwenden. Dies unter Anwendung unterschiedlichster und alternativer, teilweise vergessener Werkzeuge und Methoden.				
	BAUKONSTRUKTION II	PV	2	2	
	Die Projektvorlesung vertieft baukonstruktive Kenntnisse und spezifiziert allgemeines Wissen anhand konkreter Beispiele aus der Praxis. Studierende erwerben die Kompetenz, ihre Architekturprojekte entwurfsgetreu weiterzuentwickeln und die planerische Fertigkeit, diese technisch-konstruktiv umzusetzen.				
	BAUPHYSIK I	PV	2	2	
Die Projektvorlesung vermittelt ein Verständnis für die Prinzipien der Physik, deren Wirkung auf die gebaute Umwelt und deren Anwendung im Bauwesen. Studierende erwerben Kenntnisse hinsichtlich bauphysikalischer Werkzeuge und analytischer Methoden um Gebäude zu entwickeln, die angenehm und einfach zu nutzen und in ihren Umweltauswirkungen gering sind. Studierende entwickeln ein Verständnis für standortspezifische dynamische Umweltsysteme, die gleichzeitig robust und einfach sind.					
	TECHNISCHER AUSBAU I	PV	2	2	
	Die Projektvorlesung führt in gebäudetechnische Systeme ein, welche in, durch und mit Gebäuden installiert werden, um Behaglichkeit, Funktionalität, Effizienz und Sicherheit in Gebäuden zu gewährleisten. Studierende erwerben Kenntnisse bez. integrierter Systeme, welche Zugang zu Wasser, Energie, Daten, Abfallmanagement und Strategien für einen schonenden Umgang mit der Umwelt. bieten.				
4. Semester	BAUKONSTRUKTION III	S	2	3	
	Das Seminar vertieft Kenntnisse in der Baukonstruktion unter besonderer Berücksichtigung einer nachhaltigen Gestaltung. Komplexe Konstruktionen werden mittels Zeichnungen, Diagrammen und Berechnungen untersucht und analysiert. Studierende erwerben die Fertigkeit, architektonischen Ideen durch die Konstruktion auszudrücken und Entwurfsprojekte zu detaillieren.				
5. Semester	TECHNISCHER AUSBAU II	S	2	3	
	Das Seminar führt in die komplexere Gebäudetechnik ein, insbesondere hinsichtlich von Gebäuden mit hohen Anforderungen an künstliche Beleuchtung und Klimatisierung. Es vermittelt Wissen über das Konzept der konditionierten Umgebung und die Kenntnis der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Gebäudetechniken und -ausstattungen mit einem Schwerpunkt auf innovative und nachhaltige Technologien.				
Summen			31	33	
			V	2	
			PV	4	
			S	2	

ESC	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse	Type	Hours	ECTS
1. Semester	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	P	3	4
	Das Projekt ist zentraler Bestandteil des ESC-Moduls zur Einführung in den Architekturentwurf. Studierende lernen, den Entwurf unter Berücksichtigung von Themen der Ökologie, Nachhaltigkeit sowie materiellen und immateriellen Formen von Kulturellem Erbe anzugehen. Es wird ein Verständnis für die dynamische Beziehung zwischen gebautem Raum und Umwelt vermittelt.			
3. Semester	ZEIT IN ARCHITEKTUR	PV	2	2
	Die Projektvorlesung vermittelt ein Bewusstsein für zeitbezogene Aspekte der Architektur wie etwa Geschichte und Erinnerung, Material und Verfall, Klima, Temperatur und Behaglichkeit, Programm, Nutzung oder Wiederverwendung. Es wird Wissen vermittelt, wie Architekturen in Wechselwirkung mit der Umwelt auf kontextuelle Gegebenheiten abgestimmt, betrieben und angepasst werden können.			
3. Semester	ÖKOLOGIE I	V	2	3
	Die Vorlesung thematisiert das Zusammenspiel und die Wechselwirkungen von Organismen und Umwelten. Sie vermittelt Einsicht in Grundlagen unterschiedlicher ökologischer Systeme und die entsprechenden Diskurse und Mittel. Studierende erwerben Wissen hinsichtlich der ökologischen Funktion von Architektur und einer architektonischen Entwurfspraxis mit multidirektionalem ökologischem Bewusstsein.			
4. Semester	ENTWURFSPROJEKT	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt setzt sich mit Themen der Ökologie, der Nachhaltigkeit und/oder mit materiellen und immateriellen Formen von Kulturellem Erbe im Kontext von Architektur auseinander. Studierende erwerben die Kompetenz, ökologische Funktionen von Architektur und kulturellem Erbe zu reflektieren, konzeptuell zu formulieren und experimentell in ein Entwurfsprojekt für gebaute Umwelten zu übersetzen.			
	ÖKOLOGIE II	PV	2	3
	Die Projektvorlesung vermittelt praxisorientiertes Wissen an der Schnittstelle von Architektur und Ökologie. Studierende erwerben ein vertieftes Wissen über Energie- und Ressourcenverbrauch im Bauwesen sowie die entsprechenden Werkzeuge. Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Klimaanpassung stehen dabei genauso wie Biodiversität und Bodenschutz im Mittelpunkt.			
4. Semester	NACHHALTIGKEIT I	PV	2	3
	Die Projektvorlesung führt mit einem umfassenden Ansatz ins Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur ein. Sie vermittelt ein Bewusstsein und Fertigkeiten hinsichtlich des Verhandels zwischen funktionalen, technischen, strukturellen und sozialen Anforderungen bei der Entwicklung von Gebäuden im Sinne einer ressourcenschonenden Entwicklung gebauter Umwelten.			
5. Semester	KULTURELLES ERBE I	V	2	3
	Die Vorlesung ist eine Einführung in die Thematik des kulturellen Erbes in der Architektur. Studierende erwerben Wissen über Theorien und Methoden der Bestandserhaltung und zur Bestandsentwicklung von Objekten oder Ensembles gebauter Umwelt.			
6. Semester	NACHHALTIGKEIT II	V	2	3
	Die Vorlesung vermittelt praxisorientiertes Wissen hinsichtlich einer nachhaltigen Planung und Umsetzung von Gebäuden und gebauten Umwelten. Studierende vertiefen ihre materialtechnische, technologische, konstruktive und formale Kompetenz mit Blick auf eine nachhaltige Performance realisierter bzw. zu realisierender Architekturprojekte in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht.			
	KULTURELLES ERBE II	V	2	3
	Die Vorlesung konzentriert sich auf die Unterscheidung zwischen materiellem und immateriellem Kulturerbe. Studierende entwickeln ein Verständnis für die komplexen Fragestellungen hinsichtlich Adaptierung, Erhaltung, Umnutzung, Erweiterung, Entwicklung und/oder Sanierung der vielfältigsten Nachlässe der jüngeren Vergangenheit – vom architektonischen Objekt bis zu gestalteten Umwelten.			
		Summen	29	33
		V	4	
		PV	3	
		S	0	

HTC	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse	Type	Hours	ECTS
1. Semester	ARCHITEKTUR ANALYSE	P	3	4
	Das Projekt ist zentraler Bestandteil des HTC-Moduls zur Einführung in den Architektorentwurf. Es vermittelt die Kompetenz, Architektur nach gegebenen Kriterien und Methoden zu analysieren und damit Architektur als Produkt äußerer Kräfte und Interessen zu verstehen.			
	ARCHITEKTUR GESCHICHTE I – VORMODERNE	PV	2	2
	Die Vorlesung vermittelt ein umfassendes Wissen insbesondere über die europäische Architekturgeschichte im Kontext ihrer Zeit und Umgebung. Es wird ein Bewusstsein um Zusammenhänge und Widersprüche vermittelt. Studierende erwerben die Kenntnis, wie Geschichtsschreibung auf methodisch-kritischen Theorien fußt.			
2. Semester	ARCHITEKTUR GESCHICHTE II – MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE THEMEN	V	2	3
	Die Vorlesung vertieft und erweitert die architekturhistorischen Kenntnisse, indem sie die geschichtstheoretischen Zusammenhänge und Widersprüche zur Vorlesung Architekturgeschichte I fortführt. Studierende erwerben die Kenntnis, wie insbesondere die europäische Architektur mit der Historiographie der Moderne verbunden ist, und welche methodisch-kritischen Ansätze in diesem Zusammenhang diskutiert werden.			
3. Semester	GESCHICHTE UND THEORIE DER BAUTECHNOLOGIE	V	2	3
	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Bautechnik, wobei die Beziehungen zwischen kulturellen Entwicklungen und technologischen Innovationen und deren Auswirkungen auf die Architektur hervorgehoben werden. Es werden Konstruktionsdetails analysiert und diskutiert und dadurch Kenntnisse über Prozesse der Materialinnovation, strukturelle Prototypen und die Entwicklung von Normen im theoretischen Kontext erworben.			
4. Semester	SCHREIBEN ÜBER ARCHITEKTUR, LANDSCHAFT UND STÄDTE	S	2	3
	Das Seminar lehrt die Praxis des Schreibens sowie die Grundlagen wissenschaftlicher Forschungsmethoden zum Thema Architektur, Landschaft, Städte. Es vermittelt die Kompetenz, kritisch über Architektur zu reflektieren und eine Position präzise zu formulieren.			
5. Semester	ENTWURFSPROJEKT	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt setzt sich anhand einer Entwurfs- oder Forschungsaufgabe mit der Geschichte, Theorie und Kritik der Architektur auseinander. Studierende erwerben die Fähigkeit, die Praxis des theoretischen und historischen Reflektierens in ein konkretes Projekt zu übertragen und dadurch eine Position einzunehmen. Studierende erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Genauigkeit im konzeptuellen Denken.			
	GESCHICHTSSCHREIBUNG IN ARCHITEKTUR	PV	2	3
	Die Vorlesung zeigt auf, wie historische Narrative und Diskurse in der Architektur entstehen und welche Wirkung sie entfalten. Studierenden erwerben die Kompetenz, diese zu vergleichen und zu deuten.			
	GESCHICHTE DER THEORIE	PV	2	3
	Die Projektvorlesung zeichnet die Geschichte der Architekturtheorie und ihren Einfluss sowohl auf die Architekturproduktion als auch auf die wissenschaftliche Forschung über Architektur nach. Studierende erwerben Wissen um das komplexe Verhältnis der Architektur zu theoretischen Diskursen aus unterschiedlichen Disziplinen. Die Vorlesung stellt so auch eine Vorbereitung auf Forschungsarbeiten dar.			
6. Semester	GESCHICHTE UND THEORIE VON STÄDTEN	V	2	3
	Die Vorlesung zeichnet die Geschichte der Städte bis zu ihren Ursprüngen nach und diskutiert die Entwicklung der Idee des städtischen Zusammenlebens im Kontext verschiedener Theorien zur Stadt. Studierende erwerben mittels transdisziplinärem Ansatz Kenntnisse um Einflussfaktoren aus unterschiedlichen Disziplinen und Zusammenhängen auf die Stadtgestalt. Es wird die Kompetenz vermittelt, eigene Positionen zu Städten gesellschaftskritisch zu hinterfragen.			
<i>Summen</i>			29	33
V			3	
PV			3	
S			1	

GLC	BArch Lehrveranstaltungen – Lehrziele / Lernergebnisse	Type	Hours	ECTS
1. Semester	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE Das Projekt ist zentraler Bestandteil des GLC-Moduls zur Einführung in den Architekturstudien. Es konzentriert sich auf Geografie, Landschaften und Städte. Studierende erforschen die Beziehung von Architekturprojekten zu Umgebung und Kontext. Es wird ein Bewusstsein für Ort und Topografie vermittelt sowie die Fertigkeit, dieses mittels Skizzen und Modelle darzustellen.	P	3	4
	STADT UND ANALYSE Die Projektvorlesung erforscht Städte auf morphologischer und physiologischer Ebene und erklärt ihre Entwicklung und ständige Veränderung. Sie vermittelt Kenntnisse von analytischen Methoden zur Diskussion über Städte. Das Wissen um das Spektrum organisatorischer Schichten und Strukturen des Stadtgefüges sowie deren sozialen und ökologischen Bedingungen wird erworben.	PV	2	2
2. Semester	DOKUMENTATION UND REPRESENTATION IN GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE Das Seminar vermittelt Grundlagen der Darstellungsmethoden und -techniken von städtischen Strukturen, Umgebungen und Landschaften. Studierende erwerben ein Bewusstsein dafür, dass Darstellungsmittel und -medien einen Einfluss auf die Entwicklung eines Projektes haben. Durch experimentelles Erproben von Darstellungsmethoden erwerben sie die Kompetenz, Territorien, Landschaften und Städte zu analysieren, zu verstehen und zu beschreiben.	S	2	3
4. Semester	LANDSCHAFTEN UND GÄRTEN Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte von Gärten und Landschaften, der Schwerpunkt liegt auf dem Wandel von der Renaissance über den Barock und das 19. Jahrhundert bis zur Moderne und der Gegenwart. Studierende machen sich mit historischen Konzepten von Natur und Kultur und vertraut und Erwerben Wissen hinsichtlich zeitgenössischen Konzepten von Landschaften.	V	2	3
	INFRASTRUKTUR UND NETZWERKE Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis für die Physiologie der Städte und erklärt die Überlagerung von Infrastruktursystemen und -netzen, die die Komplexität und Funktionalität der städtischen Verhältnisse ausmachen. Studierende erwerben Wissen darüber, wie Kommunikations- und Verkehrsnetze, Wasser- und Abwassersysteme, Abfallentsorgung und Energieversorgung komplexe Bestandteile der Konzeption und der Gestaltung von Städten sind.	V	2	3
5. Semester	STÄDTEBAU I Die Vorlesung führt in Städtebau und Stadtplanung ein und gibt einen Überblick über die historische Entwicklung der modernen Metropole von der frühen Industrialisierung bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die vielfältigen Kräfte, die bei der Gestaltung der gebauten Umwelt eine Rolle spielen, einschließlich sozialer, politischer und wirtschaftlicher Faktoren und der Auswirkungen städtischer Strukturen auf die Gesellschaft.	V	2	3
6. Semester	ENTWURFSPROJEKT Das Entwurfsprojekt befasst sich mit Geografie, Landschaften und Städten. Studierende arbeiten an einem großmaßstäblichen Projekt im städtischen oder landschaftlichen Kontext. Sie lernen, analytische Werkzeuge und Methoden zu verwenden, sowie Agenden im Städtebau zu entwickeln. Sie erwerben die Kompetenz, entsprechende Entwurfsstrategien zu formulieren und deren Auswirkungen in verschiedenen Maßstäben und Dimensionen zu verstehen.	P	12	9
	STÄDTEBAU II Die Projektvorlesung vervollständigt den Überblick über städtebauliche Entwicklungen vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Studierende lernen historische und zeitgenössische Konzepte von Städten unter Berücksichtigung der sozialen Produktion und den Bedingungen des Raums zu verstehen und einzuordnen.	PV	2	3
	STRATEGIEN FÜR STÄDTE Die Projektvorlesung vermittelt Kenntnisse über unterschiedliche Stadtbausteine. Studierende entwickeln ein Verständnis für Begrifflichkeiten von öffentlichem und privatem Raum und erwerben Kenntnisse über Erschließung sowie städtische Typologien und ihre Auswirkungen. Die Studierenden lernen, wie dadurch unterschiedliche Formen von Stadt und Urbanität produziert werden.	PV	2	3
Summen			29	33
V			3	
PV			3	
S			1	